

**Schaffung eines Unterstützungsfonds für
Witwen und Waisen nach Gefallenen des
Wiener Landsturmes.**

Die Tranchenabteilung des Landsturmbezirkskommandos Wien Nr. 1 veranstaltete kürzlich im Olympiaaal einen Unterhaltungsabend, dessen Erträgnis dem Unterstützungsfonds für Witwen und Waisen nach gefallenen Kameraden gewidmet war. Der in jeder Richtung glänzend verlaufene Abend war zahlreich besucht und hatte einen vollen Erfolg. Unter andern hatten sich eingefunden: der Kommandant des Landsturmbezirkskommandos Major Witthofner mit Hauptmann v. Kromer und dem Adjutanten Oberleutnant D w o r i c a l der

Kommandant der Tranchenabteilung Oberleutnant M i s c h l a, die Offiziere der Ersatz- und Marschkompagnien Hauptmann Löwenstein, Chefarzt Regimentsarzt Dr. F ü r t h, Oberleutnant S a u c h von der Unteroffiziersinstruktionsabteilung, Oberleutnant W a r n u n g, eine Offiziersabordnung des Kriegsfürsorgeamtes, Deputationen vieler Spitäler und anderer Kommanden. Das abwechslungsreiche Programm wurde durch einen stimmungsvollen, vom Landsturmfeldwebel Fritz König verfassten Prolog eingeleitet, den Landsturmforporal Viktor Hartberg vom Lessingtheater in Berlin mit großem künstlerischem Empfinden überaus wirkungsvoll rezitierte. In formvollendeter Rede, die auf die Zuhörer tiefen Eindruck machte, setzte hierauf der Kommandant der Tranchenabteilung Oberleutnant Mischla die Ziele des Komitees zur Schaffung eines Unterstützungsfonds für Witwen und Waisen nach Gefallenen des Wiener Landsturmes auseinander und teilte mit, daß Bezirksrat Kamharter dem Kommando ein Wehrschild gewidmet habe, das nach der feierlichen Entschüllung benagelt „zu einer schimmernden Wehr gegen Not und gegen Sorge der Kameraden erhoben werden soll“. Mit einer Huldigung für den Kaiser und dessen treue Verbündete schloß der Redner seine wirkungsvolle Rede, der stürmischer Beifall folgte. An die Kabinettskanzlei des Kaisers wurde ein Huldigungstelegramm abgesendet, auf welches an den Landsturmbezirkskommandanten Major Witthofner folgende Antwortbefehle einlief: „Herzlich berührt von der Kundgebung der Landsturmmänner anlässlich der Schaffung eines Unterstützungsfonds für Witwen und Waisen nach Gefallenen des Wiener Landsturmes danken Seine kaiserliche und königliche Apostolische Majestät für den dargebrachten Ausdruck der Treue und Hingebung. Auf Allerhöchsten Befehl Wolfras, G. d. K.“ — Die an dem Abend mitwirkenden Künstlerinnen und Künstler, die Damen Elise Salbern, Franzl Würth, Goldi Weizer und Luna sowie die Herren Albert Alberti, Carlo Böhm, Karl Baumann, Alfred Koller, Hermann Leopoldi, Fischer und Bergel, Karl Kauer und E. Kissiwart, fanden ebenso wie die unter der bewährten Leitung des Kapellmeisters vom Carltheater Herrn Josef Holzer aus Landsturmmännern zusammengestellte Musikkapelle für ihre künstlerischen Darbietungen großen Beifall. Um das Gelingen der Veranstaltung haben sich außer den Genannten die als Landsturmfeldwebel eingerückten Herren Bartlme, Voklan, Robitscher, Bruckner und Schwarz ganz besonders verdient gemacht.